



Ein Herz für Tiere

Das Magazin für alle Tierfreunde



Ratgeber:
Welche
Impfungen
sinnvoll sind

Die besten Spiele für
drinnen und draußen



Bewusste Ernährung
für mehr Tierwohl



Bunt & geheimnisvoll
Das verborgene Leben
der Muscheln im Meer

Großes Quiz
Was Tiere in Ihren
Träumen bedeuten

Wilde Heimat
Zu Besuch im National-
park Bayerischer Wald



Tiere helfen heilen

Wie Vierbeiner unsere
Gesundheit fördern



Österreich 4,00 €
Schweiz 6,50 Sfr
Belux 4,30 €
Italien, Spanien 4,80 €
Griechenland 5,40 €



Goood

Für Deinen Hund. Für unseren Planeten.



Mit jeder Portion Goood Freilandlamm unterstützen wir die Artenschutzhunde von „Rettet das Nashorn“ bei deren Ausbildung. Mit ihrer Hilfe können in Südafrika bedrohte Nashörner vor Wilderern geschützt werden. So kannst Du bei jedem Kauf von Goood Premium-Hundefutter aktiv etwas Gutes tun.

Mehr zu unseren Spendenaktionen unter:
www.goood-petfood.de

#DoGood

Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde,

vielleicht haben Sie bereits von der umstrittenen Entwicklung gehört: Aktuell laufen die Verhandlungen im EU-Parlament, welche Antibiotika ab 2022 nur noch in der Humanmedizin eingesetzt werden dürfen. Es sieht nach einem weitreichenden Verbot wichtiger Arzneimittel für Tiere aus – zum Wohl des Menschen ... Wie kommt's? Wer günstige Tierprodukte wie Fleisch, Eier oder Milch verzehrt, nimmt meist zugleich eine Portion Antibiotikum zu sich. In der Massentierhaltung, aus der Billigware stammt, ist es üblich, z. B. gesunden Hühnern Medikamente vorbeugend zu verabreichen, damit sie bei den schlechten Haltungsbedingungen nicht erkranken. Dadurch entwickeln sich im Tierkörper multiresistente Keime, die der Mensch durch tierische Produkte aufnimmt. Diese können Infektionen auslösen, gegen die Antibiotika nicht mehr helfen. Warum hier grundsätzlich ein Umdenken überfällig ist, lesen Sie ab S. 52. Doch obwohl das Verbot in erster Linie auf die Massentierhaltung abzielt, sind offenbar auch Medikamente betroffen, die für die Behandlung einiger Krankheiten bei Hunden, Katzen & Co. dringend notwendig sind. Was denken Sie: Berechtigt oder ein No-Go?



Lieblings-Trio

EHfT-Redakteurin Sabrina Werner
mit den Brahmas Johnny und Lisa

Besuchen Sie uns auch auf
Facebook oder schauen Sie auf
www.herz-fuer-tiere.de vorbei

Herzlichst Ihre

Sabrina Werner

Sabrina Werner
im Namen des EHfT-Teams



Kuschel-Stunde

Das muss sein! Katzenfan und
Grafikerin Andrea Pfeifer mit Lucy



Auf dem Platz

Herausgeberin Ursula Birr und ihre
beiden Hunde bei einer Trainingspause



Diesen Alien gibt es!

Spannende Fakten über das
sonderbare Insekt ab Seite 72

Inhalt

10/2021

16 Wie Tiere beim Heilen helfen



Unser Titel

Man hört sie beinahe schnurren! Die rote Katze scheint die Streicheleinheit zu genießen ... und tut zugleich ihrem Menschen etwas Gutes

Titelthemen sind mit einem ♥ markiert



32

Im Trend:
Wachteln als
Haustiere



68

Die wundervolle
Welt der Muscheln



Aktuell

- 06 Bilder des Monats**
Bunter Oktober
- 12 News für Groß & Klein**
Tierische Nachrichten aus aller Welt
- 16 ♥ Tiere helfen heilen**
Was Tiere für unsere Gesundheit leisten

Haustiere

- 24 ♥ Ratgeber Hund**
Spiele für drinnen und draußen
- 28 ♥ Ratgeber Katze**
Clever impfen

- 32 ♥ Ratgeber Kleintier**
Klein, aber oho: Was zu beachten ist, wenn Wachteln einziehen
- 34 Wir sagen „Danke“!**
... für Ihre kreativen und herzlichen Dankes-Karten an Ihre Tierarztpraxen
- 36 Mein Haustier**
Margits Maurische Landschildkröten

Mensch & Tier

- 40 ♥ Happy End für Borstenträger**
Der Verein „SchweineHund e. V.“ rettet Schweine aus der Massentierhaltung
- 44 Unsere Herz-Geschichten**
Berührendes aus der Tierwelt



58

Die zehn coolsten Nasen im Tierreich

52 Tierwohl: Sollte jeder Tierfreund vegan leben?



60 Auf Entdeckungstour im Nationalpark Bayerischer Wald



28

Ratgeber: Diese Impfungen sind wirklich sinnvoll

46 Im Interview

Jana Ina und Giovanni Zarrella über ihren Einsatz für tierische Flutopfer

48 Zuhause gesucht

Diese Tierheimtiere warten auf Sie

50 Gemeinsam stark

Die Fressnapf-Initiative 2021

52 ♥ Tierschutz

Wie Sie durch eine bewusste Ernährung das Tierwohl fördern

60 ♥ Reise-Reportage

Lebensraum seltener Tiere: zu Besuch im Bayerischen Wald

64 ♥ Großer Test

Was Tiere in Ihren Träumen bedeuten

68 ♥ Bunt und geheimnisvoll

Das verborgene Leben der Muscheln

72 Sieben Fakten

... über den Seidenspinner

Wildes Tierleben

58 Die 10 ... coolsten Nasen im Tierreich – mal riesig, mal lustig, mal praktisch und immer hilfreich

Unterhaltung

76 Rätsel- & Impressum

78 Schnappschüsse

80 Leserpost & Vorschau

82 Kolumne: Nina Ruges Herz für Tiere



Goldener Oktober

Bunte Blätter, Kürbisgesichter und Drachen am Himmel: Die dritte Jahreszeit kann so schön sein! Zwei- und Vierbeiner tanken die letzten warmen Sonnenstrahlen. Und in der wilden Tierwelt? Hier herrscht emsiges Treiben ...

Erntezeit für Eichhörnchen

Neugierig lugt das putzige Hörnchen unter den goldenen Blättern hervor. Ob's hier etwas zum Fressen gibt? Wenn die Früchte und Samen reifen, ist für die Tiere Erntezeit. Eifrig sammeln die kleinen Baumbewohner die Köstlichkeiten ein, um sich für die kalten Monate viele kleine Nahrungsdepots anzulegen. Winterschlaf halten Eichhörnchen nämlich nicht. Schon gewusst? Die Blätter werden im Herbst bunt, weil die Pflanzen weniger Fotosynthese betreiben. Werden die Tage kürzer und die Sonneneinstrahlung schwächer, produzieren sie weniger Chlorophyll (grünen Farbstoff). Dadurch kommen im Herbst die roten, gelbgoldenen und orangenen Farbstoffe in den Blättern zum Vorschein. Wunderschön, oder?



Täuschend echt

Diese „Blätter“ hingegen betreiben keine Fotosynthese, nicht einmal im Hochsommer. In Wirklichkeit wiegen sich hier zwei Insekten im Wind. Wandelnde Blätter, so ihr Name, zählen zur Familie der Gespenstschrecken. Im Laufe der Evolution hat sich ihre Mimese (Tarnung) perfektioniert. Für Fressfeinde sind sie kaum sichtbar.



Bitte bleib!

Feuersalamander mit ihrem leuchtend gelb gefleckten Muster gibt es in unseren feuchten Laubmischwäldern nur noch selten. Nicht nur das Verschwinden ihres Lebensraums bedroht die Amphibie: Ähnlich wie wir Menschen hat der Feuersalamander zurzeit mit einer Infektionskrankheit zu kämpfen, die viele Opfer fordert ...



Wild im Weinberg

Kampf um die süßen Trauben: Winzer beklagen, dass ihre Reben zunehmend von gefräßigen Wildschweinrotten belagert werden. Dem Ernteklau wollen viele Weinbauern nun ein Ende bereiten und zäunen ihr wertvolles Pflanzengut mit Elektrobändern ein. Der Traubenhunger der Schweine ist besonders groß, wenn sie im Wald wenig Futter finden. Waldbäume tragen nämlich nicht jedes Jahr gleich viele Früchte. Je nach Baumart treten „Mastjahre“ mit reichlich Bucheckern, Eicheln & Co. nur alle drei bis zwölf Jahre auf.

Faszinierender Fasanenflug

Diese fliegende Schönheit stammt ursprünglich aus Mittelasien. Schon zur Römerzeit wurde der bunte Hühnervogel nach Europa gebracht, wo er inzwischen in weiten Feldfluren, lichten Wäldern und Schilfarealen seine Heimat gefunden hat. Überall dort, wo Gehölze und Hecken den scheuen Tieren ausreichend Deckung bieten. Besonders beeindruckend sind – wie bei den meisten Vogelarten – die Hähne: Neben dem schillernd blaugrünen Kopf mit der rot umrandeten Augenpartie und dem markant rostbraun gefärbten Gefieder ist er an seinen langen, schwarz gestreiften Schwanzfedern auch von fern gut zu erkennen.